

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theatrvm Evropaevm

oder außführliche und wahrhafftige Beschreibung aller und jeder
denckwürdiger Geschichten, so sich hin und wider in der Welt ... sich
zugetragen haben

... vom Jahr 1696 an biß zu Ende dieses Seculi 1700 ...

Abelinus, Johann Philipp

Franckfurt am Mayn, 1707

Hohe Geburthen

[urn:nbn:de:bsz:31-96971](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-96971)

1697. cken stund / die meiste Hülffe käme von dem geweihten Agnus Dei des Pabsts Innocentii XI. her / welches man bey dieser Gefahr in das Feuer geworfen hatte.

Zu Zolnoc. Um den 16. Augusti ist die Stadt Zolnoc in Ungarn fast bis zur Helffte abgebrannt.

Zu Crema. Den 28. 18. Sept. ist zu Crema / einer Stadt

im Venetianischem Gebiet / auff selbigem Jahr Markt / so aussershalb der Stadt in den Hütten gehalten wird / ein Brand entstanden / wodurch von 4. Uhr Nachmittage bis gegen Abend um 7. Uhr / fast alle Hütten und Waaren verbrannt / und der Schaden auff eine Million Ducaten geschätzt worden.

1697.

Schand = und Lasterthaten.

Falscher Münzer. In Frangose / Longueul genant / welcher sich lange Zeit zu Gend mit der Chirurgie ernährte / und eine Zeit her einsele / doppelte und vierdoppelte falsche Pistolen gemünzet hatte / ward endlich betroffen und lebendig in siedendem Oele gekochet / und der Körper hernach zu Marykercke auff's Rad gelegt. Welche Todes-Straffe zwar sehr hart / auch in andern Ländern wenig gebräuchlich / jedoch den Befehl in Frankreich wider die falsche Münzer gemäß ist.

Diebstahl zu München. Den 13. Febr. ward in München die Person auff eine wunderliche Weise entdeckt / welche in dem verwichenen Jahre auf Weynachten daselbst den grossen Diebstahl von 70000. Gulden werth begangen: Selbiger war ein Wagner und Zeughaus-Bedienter zu München / welcher 2. Centner Fleisch in die Stadt practiciret / dasselbe zu verkaufen / weilen aber die Einföhrung des Fleisches verbotten ist / hat man dasselbe arrestiret: Worauff der Wagner mit einer supplicque bey Hoff sich angemeldet / allwo der Jude Lazarus, welcher des Diebstahls halber im Arrest lag / sich eben befunden: Selbiger sahe diesem Mann klarc in die Augen / und zeigte darauff an / daß dieser Wagner derjenige wäre / der ihm von den gestohlenen Sachen zu kaufen gegeben: Worauff derselbe samt Weib und Kindern gefänglich eingefest worden / und hat man so gleich über 1000. Rthl. an Geld / zwey Klumpen zusammen geschmelzt Silber / wie auch Bold und Ringe an einem Ort verborgen gefunden.

Zu Rom. Im Monat Junio geriechen zweene Brüder zu Rom in ein Handgemenge / kamen aber beyde dadurch zu Tode / indem der eine den andern mit einem

Messer gedöret / wie er aber denselben todte gesehen / sofort in die Tiber gesprungen / und sich ersäuffet.

Zu Livorno kamen im Monat Decembri, zwey Personen an / wie Ordens-Leute gekleidet und Französisch redend / zu einem Französischen Kauffmann / Castanel genant / stellten sich an / als ob sie wegen ihrer Nation ihm vor andern Geld zu lösen geben wolten / und liessen ihnen zu dem Ende güldene und silberne Zeuge / Salannen / Frangen und andere Sachen / nach der letzten Französischen Mode zeigen / vorgebende / daß ein Prinz / welcher / wie sie sagten / sich zu Lucca mit einer sehr reichen Dame verheyrathen würde / deren vor 7. bis 8. hundert Pistolen nöthig hätte: Der Kauffmann ließ sich überreden / schickte seinen Factor, Toccar genant / mit ihnen / und gab ihm von dergleichen Waaren vor 10000. Livres mit: Und wäre er selbst mit ihnen gegangen / wann ihn nicht einige Sachen daran verhindert hätten. So bald sie nun zu Lucca angekommen / führten sie den Factor in ein Kloster / und erhielten auff Ansuchen bey dem Gardian eine Zelle / in Meinung / daß es seines Ordens und gute Leute wären. Einige Zeit hernach erstachen sie den Factor Toccar, versteckten ihn zwischen zwey Madragen / nahmen von dem Gardian Abschied / und begaben sich mit den Waaren auff den Weg: Gleich nach ihrer Abreise aber gieng ein Bruder in ihre Kammer / um solche wieder zu säubern / fand aber einen todten Leichnam in dem Bett / welches er eilends dem Gardian anzeigte / der es der Obrigkeit hinterbrachte / welche in aller Eil den Bösewichtern nachgeschickt / und solche ertappet / und wieder nach Lucca gebracht / allwo sie ihren verdienten Lohn empfangen.

Mordthat zu Lucca.

Hohe Vermählungen.

Ern Herzog Eberhard Ludwigs zu Würtemberg Hochfürstl. Durchl. mit der Prinzessin Johanna Elisabeth / Herrn Friedrich Magni, Marckgraffens zu Baden-Durlach / Hochst. Durchl. Jüngsten Pr. Tochter / den 6. Maji.

Herrn Carl Wilhelms / Erb-Prinzens zu Baden-Durlach Durchl. mit Pr. Magdalenen Wilhelminen / jetzt Höchstgemeldten Herrn Herzogs Eberhard Ludwigs zu Würtemberg Pr. Schwester / und Herrn Herzog Wilhelm Ludwigs hinterlassenen

wiewohl erst nach seinem Tode gebohrnen Tochter / den 27. Junii.

Herr Giovanni Gaston, Prinz von Toscana / mit der verwittbten Pfalzgräfin / Herrn Pfalzgraff Philipp Wilhelms hinterlassener Gemahlin / und gebohrner Herzogin zu Sachsen-Lauenburg / den 5. Julii.

Der Herzog von Burgundien mit der Prinzessin von Savoyen / den 7. Decembr.

Hohe Geburthen.

Kan Christina / Gräfin zu Stollberg / gebohrne Herzogin zu Mecklenburg / ist mit zween Jünggen Herren / Ludwig Adolffen und Heinrich Augusto, den 16. 17. Junii niedergekommen.

Ihre Majestät die Königin von Portugal mit ei- Theatri Europæi XV. Theil.

nem Prinzen / den 3. Aug. dem der Nahme Emanuel gegeben worden.

Ihre Durchl. die Churfürstin von Böhern mit einem Prinzen / den 6. Aug. so Albertus Cajetanus Johannes Josephus Georgius genant worden.

1697.

Fast zu gleicher Zeit ist die Sr. Herzogin zu Modena ebenfalls mit einem jungen Prinzen entbunden worden.

Des Prinzen Conti Gemahlin mit einer Prinzessin / den 19. 9. Sept.

Des Herrn Marekgraffen zu Baden und Käyserlichen General-Lieut. Ludwig Wilhelms / Hoch-

fürstlicher Durchl. Gemahlin / mit einem Prinzen den 30. Septembr. so den Nahmen Carl Joseph erhalten.

Die Herzogin von Savoyen mit einem Prinzen / so aber gleich verschieden / zwischen den 8. und 9. Novembr.

1697.

Todes = Fälle.

Es ist abermahl zwey Königl. Personen Ab-leiben voranzusetzen / nemlich Sr. Königl. Majestät von Schweden den 5. April. und Ihr. Majestät der verwitbten Königin von Polen / und nachmals vermählerten Herzogin von Lothringen / Sr. Eleonorä / Ihr. Käyserl. Maj. Schwester / den 18. 8. Decembr.

Nächst diesen seynd Todes verblieben / der Cardinal Fortunatus Caraffa, zu Anfange des Januar.

Herr Justiniani, Bischoff zu Bergamo, gleichfalls zu Anfange des Januarii.

Herr Graff Ludwig Franciscus von Pappenheim / den 6. Jan.

Herr von Hubert / Pensionarius von Seeland / und Mitglied des Raths von Staaten / den 7. Jan.

Adrian Paauw, Præsident im Hofse von Holland / den 12. Jan.

Adrian de Vignacourt, Großmeister zu Malta / den 4. Febr.

Maximilian, Freyherr von Degenfeld / Chur-Pfälz. Kämmerer / Geheimer Rath / Vice-Dom des Ober-Amtes Neustadt und Administrator des Stiffes Limburg / noch zu Anfange des Februarii.

Herr Ludwig Gustav / Graf von Hohenlo / und Herr zu Langenburg / Käyserl. Maj. geheimer Rath / und Plenipotentiarius im Reich / zu Franckfurt den 11. Febr. im 66. Jahr seines Alters.

Mad. Boucharet, verwitvete Canslerin von Frankreich / des Herrn Harlay, ersten Plenipotentiarium zu den Friedens-Tractaten / Schwiegermutter / den 23. Febr.

Johann Eucharis / Bischoff zu Eichstätt / aus dem Geschlechte der Freyherrn Schencken von Castell / im 72. Jahr seines Alters / den 6. Mart.

Der Lord Berkley / Vice-Admiral von England / den 9. Mart. Er hat dieses Jahr die Flotte commandiren sollen / ist aber im 33. Jahr seines Alters verstorben.

Friedrich de Langes Montmiral, Herr von Lubieres, chedessen Vice-Præsident in dem Parlement zu Orange, in der Pierre Encise zu Lion, den 11. Mart.

Mr. de Gabaret, Königl. Franzöf. General-Lieutenant zur See / den 16. Mart.

Der Dänische Admiral Juel / den 18. April.

Herr Simon Henrich / Graff von der Lippe / Det-

moldischer Linie / den 2. Maji.

Gabriele de Bernieres, des Marquis du Que-ne. Königl. Franzöf. Gen. Lieut. zur See / Witibe / den 6. Maji.

Herrn Herzogs Johann Adolphs zu Sachsen Weissenfels Hochfürstl. Durchl. den 3. Jun. ft. n.

Ludovico Setto, Bischoff von Cremona / auch den 3. Junii.

Der Cardin. Gregorius Barbarigo, den 18. Jun.

Der Cardinal Johann Casimir / Graff von Denhoff / den 20. Jun.

Der Graff von Peterborough, den 29. Jun. zu London / 74. Jahr alt.

Antonio Zeno, gewesener General-Capitain der Republik Venetien / den 13. Jul.

Fürst von Radzivil, Lithauischer Groß-Cansler / den 28. Jul.

Franciscus d' Aix, Graff de la Chaise, des Königl. Beichtvaters P. la Chaise Bruder / den 1. Aug.

Franciscus Caesar de Corcentin, Graff von Tourville, des General-Lieut. zur See / Tourville, Bruder / den 16. Aug.

Donna Eleonora Guzman, des Connestables Colonna Gemahlin / den 20. Aug.

Jaques Boreel, Præsident der Bürgermeister zu Amsterdam / und der Hrn. Staaten Bevollmächtigter zu den Friedens-Tractaten / den 21. Aug.

Der Marquis von Tweedale in Schottland / den 22. Aug.

Herzogin von Fevillade, Tochter des Staats-Secretarii, Marq. de Chateaufneuf, den 5. Sept.

Derley / Graff von Ranzau / zu Breitenburg / den 18. Sept.

Heinrich / Graff Reuß / Kön. Poln. und Chur-Sächsis. Feld-Zeugmeister / an denen in der Schlacht bey Zenta empfangenen Wunden / zu Segedin / den 21. 11. Octobr.

Der Cardinal Dominicus Maria Corfi, mit Ausgange des Octobr.

Sr. Louyse Christine, Gräffin zu Stollberg / geborne Landgräfin von Hessen / den 11. Nov.

Louis d' Anglure de Bourl-mont, Erz-Bischoff zu Bourdeaux, auch im Monat Nov.

Der Cardin. Jacobus Franzoni, den 19. 9. Dec.

Louis Rouquet, Bischoff von Agde, auch im Monat Decembr.

Unter den Gelehrten verstarb im Monat Aug. zu Dijon, wohin er den Herzog von Bourbon begleitet hatte / Mr. de Santeuil, Regulierter Canonicus von S. Victor, einer der besten Lateinischen Poeten in Frankreich / dessen Lob-Gefänge so hoch gehalten worden / daß man sie in den Kirchen bey dem Gottesdienst zu singen gewürdiget: Und hat Mr. Noisy ihm zu Ehren folgende Grabschrift gemacht:

Hic jacet illustris Vatum Santolius Heros:
Tantane tam tristi debetur victima letho?
Exilio à longo quas ille reduxerat artes,
Has moriens traxit secum, conditque sepulchro.

Sonsten ward auch zu Altorff Donnerstags den 10. Jan. 11. Dec. ein alter Mann begraben / nahmens Hans Kräusel der Aeltere / gewesener Bauer zu Oberrüden / und E. Land-Gerichts dasselbst Weyer; Selbiger hatte mit zwey Weibern 23. Kinder gezeuget / und von denselben 103. Enckel / und wiederum von diesen 38. Uhr-Enckel / insgesamt 164. Kinder erlebet: Er war 81. Jahr und 4. Monate alt / hatte im ledigen Stande 10. und im Ehestande 61. Jahr gelebet.



Beschreibung